

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 11. 12. 1909

11. 12. 09

Wien XIII/7

Lieber Arthur!

5 In Halle ^a/Saale, wo ich auch wieder einmal die Toten schweigen liess, hat man
mich angefleht Dir doch zuzureden, dass Du selbst einmal hinkommen sollst.
Ein Obergeringieur Bacher, der schon einmal mit Dir correspondiert haben will,
beschwört Dich, wenn Du zum Anathol nach Berlin fährst, doch den Weg über
10 Halle zu nehmen. Ich bitte Dich, schreib ihm (Halle, Weidenplan 13) ein Wort,
und zwar baldigst. Denn der gute Mann hat mir ein unfehlbares Mittel gegen
die Gicht versprochen, das ich dringend brauche und er mir sicher nicht schickt,
so lang ich mich nicht besonders um ihn verdient gemacht habe. Und: hast Du
vielleicht eine neue kurze, womöglich lustige Novelle? Ich soll hier für die freie
Schule vorlesen und möchte was von Dir. Entschuldige, dass ich diktiere: ich bin
totmüd, in grosser Hast und eben auf den Semmering abreisend.

15 Herzlichst mit den schönsten Grüssen an Frau und Kinder

Dein alter

[hs. Bahr:] HermannBahr

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 932 Zeichen

Handschrift Lisa Clarus: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Hermann Bahr: blaue Tinte (Unterschrift)

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »163«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 428.

⁷ *Anathol*] Das »h« vermutlich von Schnitzler mit rotem Buntstift gestrichen.
^{12–13} *für die freie Schule*] Am 9. 1. 1910; Er las nichts von Schnitzler.

Erwähnte Entitäten

Personen: Oskar Bacher, Hermann Bahr, Lisa Clarus, Olga Schnitzler, Heinrich Schnitzler, Lili Schnitzler

Werke: Anatol, Die Toten schweigen

Orte: Berlin, Halle an der Saale, Ober Sankt Veit, Semmering, Weidenplan, Wien

Institutionen: Verein »Freie Schule«

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 11. 12. 1909. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01897.html> (Stand 17. September 2024)